



Siggi seine Satire...

Auf Schlingerkurs

Tach zusammen,

Am Wochenende ist der Landesparteitag in Leverkusen – wissen wir alle. Die WAZ von heute, 09. Juli 2010, titulierte ihren Kommentar mit der Überschrift „Auf Schlingerkurs“.

Ich dachte immer, ich wäre in einer Partei und nicht auf einem Segeltörn. Immer wieder versucht die Journaille einen Keil zwischen Realos, Pragmatikern und Fundis, Radikalen gar Extremisten in unserer Partei zu schlagen.

Bei den Grünen ist ihnen das gelungen. Diese Partei, die auch zum großen Teil aus der Friedensbewegung der 80er Jahre entstand, befürwortet heute Kriegseinsätze wie den in Afghanistan. Dafür hat Joschka Fischer seinerzeit einen Farbbeutel an den Kopf bekommen. Hoffen wir, dass das niemals einer/einem GenossIn von uns passiert.

Mitregieren ist sicherlich eine schöne Sache und ein Ministerpöstchen könnte durchaus reizvoll sein, aber nicht um jeden Preis. Bei manchen Themen darf man/frau nicht einbrechen.

„Deutsche Waffen, deutsches Geld morden mit in aller Welt“, so stand es mal während einer Friedensdemo an einer Hauswand. Da ist war dran. Erst Waffen liefern, dann Soldaten hinschicken um Frieden zu schaffen. Irgendwie irrsinnig.

Keine Waffen – kein Krieg. Wenn das radikal ist, bin ich gerne radikal. „Ein bisschen Frieden“ gibt es nicht, nur Krieg oder Frieden. Da sollten wir konsequent bleiben und nicht schlingern, ebenso auch in der sozialen Frage.

Einen radikalen Parteitag wünscht Euch
Euer Siggi